

Zeitschrift: Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

Herausgeber: Parkinson Schweiz

Band: - (1996)

Heft: 42

Rubrik: Zürcher Selbsthilfegruppen : Orientierung über Hilfsmittel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nervenwachstumsfaktoren

Die Schweizerische Parkinsonvereinigung ist in letzter Zeit von mehreren Mitgliedern angefragt worden, was von Pressemitteilungen über Nervenwachstumsfaktoren (neurotrophische Faktoren) zu halten sei.

Es handelt sich dabei um mehrere Substanzen, die das Wachstum und die Regeneration der Nervenzellen im Gehirn steuern und stimulieren. Von verschiedener Seite wurde angeregt, dass diese Substanzen sich für die Behandlung von Krankheiten des Gehirns, insbesondere auch des Parkinson-Syndroms, eignen könnten. Diese Vorschläge sind einleuchtend und es lohnt sich sicher,

ihnen nachzugehen. Von einer klinischen Anwendung bei Patienten sind wir aber noch sehr weit entfernt. Vorerst werden diese Substanzen noch in Tierversuchen getestet. Bis zu einer möglichen Anwendung am Menschen dürften sicher noch etliche Jahre verstreichen. Es ist verständlich, dass Patienten und ihre Angehörigen auf eine möglichst schnelle Behandlung mit diesen Stoffen drängen. Bevor genauere Untersuchungen, auch über die möglichen Risiken vorliegen, lässt sich dies aber nicht verantworten.

Prof. Dr. H. P. Ludin

Fröhlig...

E ruchi, dunkli Bluemeziebele hani im Herbscht i Bode da itz lue, was für ne schöni Blueme reckt ihre Chopf der Sunne nah.

Vergiss das nie i dunkle Stunge zur rächte Zyt isch d'Sunne da u wird nach herte, chalte Zyte Muet u Hoffnig la uferstah.

Pr.

Flexicard der EPDA

Am Kongress der Europäischen Parkinsonvereinigung EPDA in Zürich (Bericht MB Nr. 41/Februar 1996) ist die von Hoffmann-La Roche AG herausgebrachte und gesponsorte Flexicard vorgestellt worden. Es handelt sich um eine „Notfall-Karte“, die Parkinsonpatienten mit sich tragen sollten. Auf Deutsch, Französisch, Italienisch Englisch und Spanisch steht darauf: „Ich leide an der Parkinson-Krankheit. Bitte lassen Sie mir Zeit. Im Notfall verständigen Sie bitte...“. Auf der Rückseite können Name, Adresse und Telefonnummer dieser Kontaktperson angegeben werden sowie der Name des Patienten selber.

Mit einem an Sie selber adressierten Kuvert ist die nützliche Flexicard gratis zu beziehen bei: Schweizerische Parkinsonvereinigung Postfach 123 8132 Hinteregg

Zürcher Selbsthilfegruppen:

Orientierung über Hilfsmittel

Neben der von uns an dieser Stelle schon mehrmals empfohlenen Schweizerischen Hilfsmittelausstellung EXMA in Oensingen (Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft Hilfsmittelberatung SAHB) gibt es auch weitere, private Zentren, wo Patienten und Angehörige sich fachkundig beraten lassen und Hilfsmittel zur Bewältigung des Alltags gleich selber ausprobieren können.

Anfang März besuchten 18 Mitglieder der Selbsthilfegruppen Winterthur, Limmattal und JUPP-Winterthur das Beratungszentrum für Pflege- und Rehabilitationshilfen Bimedda AG, Kasernenstr.1, in Bachenbülach (Autobahnausfahrt Bachenbülach/Bülach Süd). Die Gruppe lernte dabei, dass die Firma neben ausgebauter Beratung auch weitere Dienste anbietet, z.B. können verschiedenste Geräte wie Rollstühle, Elektrobetten usw. entweder gemietet oder vor einem definitiven Kauf erst einmal gründlich getestet werden. Im Schauraum „SpitExpo“ fanden die Besucher alles, was man eines Tages benötigen könnte, durften nach Herzenslust alles ausprobieren und natürlich auch ihre Fragen stellen über Pflegebetten, Hebehilfen,

Gehhilfen, Badehilfen, Haushaltshilfen, Rollstühle usw. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, vorerst einmal einen Katalog anzufordern (Telefon 01 860 97 97) oder sogar von zu Hause aus zu bestellen.

Von Geschäftsführer Messerli wurden die SHG-Mitgliedern auch umfassend über Finanzierungs- und IV-Fragen unterrichtet (IV-Beiträge an Hilfsmittel erhalten Patientinnen und Patienten bekanntlich nur bis zum offiziellen Pensionierungsalter von 62. bzw. 65 Jahren).

Ein Nachmittag, der sich sicher für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr gelohnt hat.

Herbi Bruppacher